

**Gewinnträchtig**

Die österreichischen Banken lieferten durchwegs feine Erträge und fette Dividenden.

Wo die Gewinne wieder sprießen

Ein mildes Frühlingslüfterl umweht die Bilanzen – und die Banken freuen sich über satte Gewinne.

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. Die österreichische Bankenszene hat sich – Corona hin oder Putin her – erneut krisensicher gezeigt. Allerorten sprießen fette Gewinne – und Aktionäre können duftige Dividenden nach Hause tragen.

So konnte die Erste Group dank des günstigen Zinsumfeldes und eines moderaten Kreditwachstums unter Leitung von Willi Cernko 2023 einen Nettogewinn von fast drei Mrd. € erwirtschaften.

Enormer Gewinnanstieg

Das ist ein Anstieg um gewaltige 38,5% gegenüber 2022 – und das noch dazu in einem Jahr mit ausgeprägter Konjunkturlaute.

Über Einlagen und Kredite gerechnet konnte die Erste Group einen Zinsüberschuss von 7,2 Mrd. € erzielen, rund 1,2 Mrd. mehr als 2022. Von dieser Summe stammt in etwa ein Drittel

von der Einlagenseite. Aktionäre sollen für 2023 eine Dividende von 2,70 € je Aktie bekommen. Im Jahr 2022 waren es lediglich 1,90 € je Papier.

Mehr Dividende bei der RBI

Die Raiffeisen Bank International (RBI) hat 2023 zwar weniger Gewinn erzielt – unterm Strich

standen 2,39 Mrd. € – deutlich weniger als im Jahr davor mit 3,63 Mrd. € – doch trotz des geringeren Gewinns will der Vorstand den Aktionären eine Dividende von 1,25 € je Aktie anbieten.

Das sei vor allem der soliden Kapitalausstattung geschuldet, so der Vorstandsvorsitzende der

RBI, Johann Strobl. Die RBI hat auch ihre Kapitalquoten deutlich erhöht.

Die Bawag Group legte einen Nettogewinn in Höhe von 683 Mio. € und einen Gewinn je Aktie von 8,31 € vor. Das Unternehmen zahlt eine Dividende von fünf € je Aktie. „Seit dem Börsengang im Oktober 2017 haben wir eine Gesamtaktienrendite von 67 Prozent erzielt“, sagt Anas Abuzaakouk, CEO der Bawag Group.

Feines Zahlenwerk

Beste Zahlen gab's auch bei der BKS-Bank: Jahresüberschuss 2023 nach Steuern 179,1 Mio. € – plus 115,5 Mio. € gegenüber 2022; Eigenkapital plus 14,6% auf 1,8 Mrd. €. „Wir freuen uns über dieses hervorragende Geschäftsergebnis“, so Herta Stockbauer, CEO der BKS Bank.

Die zehn größten Banken Österreichs

Rang	Unternehmen	Bilanzsumme 2023	Bilanzsumme 2022	Return on Equity in %	CET1-Quote in %
1	Erste Group Bank AG	337.260	323.865	14,8	15,7
2	Raiffeisen Bank International AG – RBI	198.240	207.057	14,8	17,3
3	UniCredit Bank Austria AG	102.750	107.330	13,6	13
4	Bawag	55.450	56.298	16,73	14,7
5	Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG*	49.500	48.921	k.A.	15
6	Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG*	36.300	30.300	negativ	20,9
7	Oberbank AG	27.834	26.798	16,8	18,3
8	Steiermärkische Sparkasse	21.294	20.784	17,4	24,4
9	Raiffeisenlandesbank Steiermark*	37.800	37.255	8,8	21,8
10	Volksbank Wien AG	15.100	14.467	11,4	15,48

Zahlen in Mio. €; Quelle: eigene Recherche. Von medianet ohne Bearbeitung und Gewähr veröffentlicht. * Bilanzsumme zum 30.6.2022 Halbjahres-Geschäftsbericht.
 † RoTE – Eigenkapitalverzinsung, um immaterielle Vermögenswerte bereinigt.